



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus

**Gemeinde**

Rorbas

**Bezirk**

Bülach

**Ortslage**

Chirchgass

**Planungsregion**

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Kirchweg 1, 1.1  
Bauherrschaft Heinrich Schneider (o. A. – o. A.)  
ArchitektIn David Vogel (1744–1808)  
Weitere Personen  
Baujahr(e) 1773–1871  
Einstufung regional  
Ortsbild überkommunal nein  
ISOS national nein  
KGS B7637  
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Melanie Wyrsch

<b>Objekt-Nr.</b>	<b>Festsetzung Inventar</b>	<b>Bestehende Schutzmassnahmen</b>
06800158	RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-
06800159	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-

## Schutzbegründung

Das ref. Pfarrhaus mit Waschhaus ist durch seine exponierte Lage am östlichen Abhang des Dettenbergs von weither sichtbar und prägt das Ortsbild von Rorbas entscheidend mit. Der sozial- und architekturgeschichtlich bedeutende Bau wurde vom Zürcher Architekten und Architekturtheoretiker David Vogel erstellt. Inmitten seiner bäuerlichen Umgebung entfaltete der Massivbau zur Bauzeit eine herrschaftliche Wirkung und zeugt damit von der gesellschaftlich privilegierten Stellung des Pfarrers, der im Ancien Régime üblicherweise einer wohlhabenden Zürcher Familie entstammte. Mit seinen frühklassizistischen, symmetrisch gestalteten Fassaden und dem kunstvollen schmiedeeisernen Treppengeländer ist das Pfarrhaus von hohem baukünstlerischem Wert. David Vogel entwarf kurz darauf die ref. Kirche in Embrach (Gemeinde Embrach, Pfarrhausstrasse 3.1; Vers. Nr. 00721), welche in ähnlicher Formensprache gehalten ist.

## Schutzzweck

Erhaltung des ref. Pfarrhauses mit Waschhaus in seiner historischen Substanz. Am Pfarrhaus Erhaltung der Fassadengestaltung in ihrer charakteristischen Formensprache. Erhaltung eines ergänzenden Freiraums, der die Wirkung der Gebäude gewährleistet.

## Kurzbeschreibung

### Situation / Umgebung

Das ref. Pfarrhaus mit Waschhaus und die benachbarte ref. Kirche (Kirchweg 3b.1; Vers. Nr. 00157) stehen am Rand des historischen Dorfkerns von Rorbas auf einer mit Stützmauern befestigten Geländeterrasse des gegen O abfallenden Hangs (Dettenberg). Der Pfarrbezirk wird im NW über den Kirchweg erschlossen, der bis zur Kirche als asphaltierte Strasse verläuft und sich anschliessend in zwei Fusswege verzweigt. Das Pfarrhaus ist im N und O vom Pfarrgarten umgeben. Im S steht das Waschhaus.

### Objektbeschreibung

#### Ref. Pfarrhaus (Vers. Nr. 00158)

Zweigeschossiger, verputzter Massivbau über rechteckigem Grundriss von drei mal fünf Fensterachsen unter einem mit Biberschwanzziegeln bedeckten Walmdach, das im NO ein



## Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus

Dachhaus und im SW zwei Giebelgauben trägt. Die Dachuntersichten sind holzverkleidet und weiss gestrichen. Über einem grau gestrichenen Steinsockel mit liegenden Kelleröffnungen folgen zwei symmetrisch gestaltete Hauptfassaden mit grossen, hochrechteckigen Sprossenfenstern mit Sandsteingewänden und grünen Jalousieläden. Darüber folgt ein Kranzgesims. Das Eingangsportal liegt in der Mittelachse der Nordostfassade und ist über eine doppelläufige Freitreppe mit einem kunstvoll geschmiedeten Eisengeländer erschlossen. Die Holztür wird von einem Sandsteingewände eingefasst. Über dem Türsturz befindet sich gemäss Literatur eine Inschrift von 1752: «HOC PIETATIS MONVMENTVM VCL DAVID LAVATER PROF P RT CAP DECANO = PER XXXVI ANNOS BENE DE SE MERITO- L. M. Q. P. - COLLEG CANONICOR CAROL A. R. S. CDDCCLXXIV».

### Waschhaus (Vers. Nr. 00159)

Gemischt konstruierter, längsrechteckiger Satteldachbau mit Biberschwanzziegeln eingedeckt sowie Kamin und offenen Dachuntersichten. Der massive südöstliche Gebäudeteil ist über einem grauen Sockel verputzt und weiss gestrichen, die restlichen Fassaden zeigen eine rot bemalte, profilierte Bretterverschalung. Der vermutlich fensterlose Bau ist durch zwei Eingänge an der dem Garten zugewandten östlichen Trauffassade erschlossen: Während in die Bretterverschalung eine einfache Türe eingelassen ist, befindet sich im massiven Teil über drei Treppenstufen eine blau bemalte Holztür mit Fenstereinsatz in einer Türöffnung mit Sandsteingewände.

### Baugeschichtliche Daten

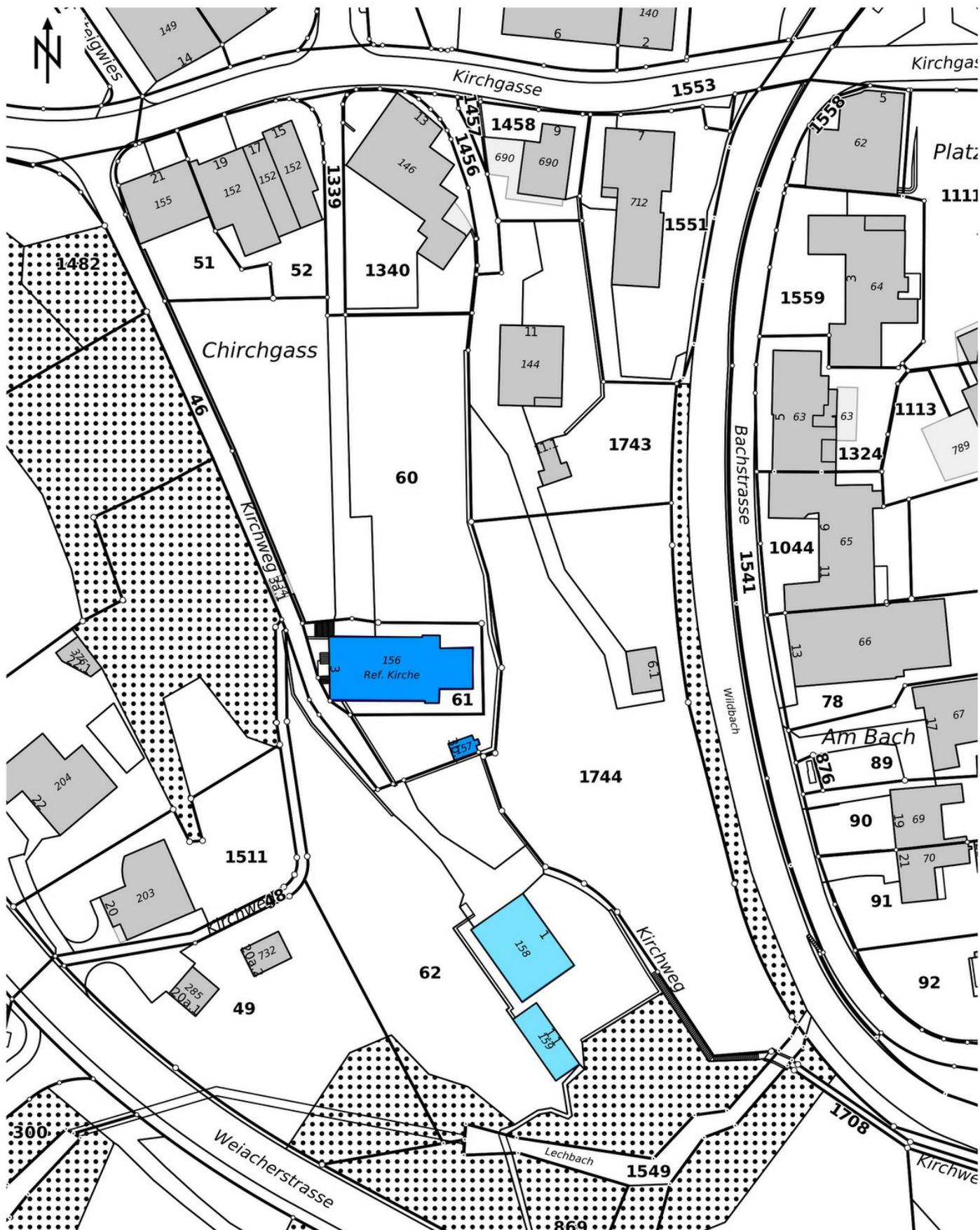
1773–1776	Bau des Pfarrhauses, Architekt: David Vogel
1870–1871	Bau des Waschhauses, Bauherrschaft: Heinrich Schneider
1878	Bauten am Waschhaus
1895	Der Kanton ist Eigentümer des Waschhauses
1909	Neue Wascheinrichtung im Waschhaus
1968	Renovationsarbeiten im ref. Pfarrhaus, u. a. Abbruch eines weissen Kachelofens aus dem 19. Jh. in der Pfarrstube
1977–1978	Innen- und Aussenrenovation des ref. Pfarrhauses
1993	Abtretung an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rorbas
1996	Renovation und Umbau des Pfarrhauses, u. a. Teilausbau des DG, Abbruch eines Kamins im SO, Abbruch von vier bauzeitlichen Tonnengauben, Einbau zweier verschindelter Giebelgauben im SW, Wiederherstellung der urspr. Fensteröffnungen in den Bädern im EG und OG, Erneuerung der Fenster, Architekt: Markus Bürgin (o.A.–o.A.)
1999	Sanierung der Stützmauer und der Mauer entlang des Kirchwegs; die geplante Sanierung des Waschhauses mit Einbau von Unterrichtszimmern für die Sonntagsschule wurde nicht realisiert

### Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Rorbas, Vers. Nr. 00158, Juni 1979, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kunstführer durch die Schweiz, Band 1, hg. von Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bern 2004, S. 929.
- Kurzinventar, Rorbas, Inv. Nr. II/1, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Staatsarchiv des Kantons Zürich.
- Zürcher Denkmalpflege, 6. Bericht 1968–1969, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich 1973, S. 122.
- Zürcher Denkmalpflege, 14. Bericht 1995–1996, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2001, S. 314.



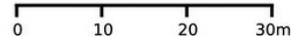
# Inventarrevision Denkmalpflege



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 27.05.2020 17:40:10

Diese Karte stellt einen Zusammenschluss von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden. Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzziels zu verstehen und stellt keine Inventareröffnung im Sinne von LS 700.1 § 209 Abs. 2 (PBG) dar.

Massstab 1:888



Zentrum: [2685814.48,1264871.76]

**Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus**



Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus, Situation am Hang, Ansicht von O, 20.03.2020 (Bild Nr. D100591\_71).



Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus, ref. Pfarrhaus (Vers. Nr. 00158), Ansicht von N, 16.04.2020 (Bild Nr. D101366\_71).

**Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus**



Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus, ref. Pfarrhaus (Vers. Nr. 00158), rechts das Waschhaus (Vers. Nr. 00159), Ansicht von NW, 16.04.2020 (Bild Nr. D101366\_69).



Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus, ref. Pfarrhaus (Vers. Nr. 00158), Ansicht von SO, 16.04.2020 (Bild Nr. D101366\_72).

**Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus**



Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus, ref. Pfarrhaus (Vers. Nr. 00158), Detail Ostfassade mit Freitreppe vor dem Eingangsportal, Ansicht von SO, 16.04.2020 (Bild Nr. D101366\_73).



Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus, Waschhaus (Vers. Nr. 00159), Ansicht von O, 16.04.2020 (Bild Nr. D101366\_75).